

Handout zur Präsentation im „Maßnahmen-Workshop zur nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung“ am 26. September 2016

Arbeitsgruppe 3: Rahmenbedingungen verbessern und steuernde Akzente setzen

Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und steuernde Akzente setzen an der FH Oberösterreich

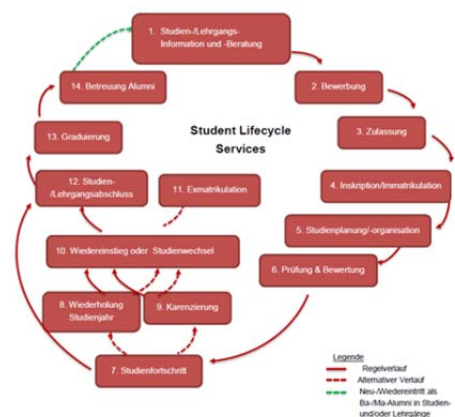


Diversity Management an der FH OÖ wird entlang von fünf unterschiedlichen organisationalen Verständnisansätzen, nämlich Resistenz, Fairness & Antidiskriminierung, Marktzutritt, Lern- und Effektivität, Verantwortungs- und Sensibilitätsansatz aufgestellt, um die jeweiligen Paradigmen in den einzelnen Diversitätssegmenten aufzuzeigen. So vereinen sich im eigens für die FH OÖ entwickelten HEAD Wheel der Fairness- und Antidiskriminierungsansatz (im Bereich der demografischen Diversität), die Marktzutrittsperspektive (im Bereich der kognitiven Diversität) und der Lern- und Effektivitätsansatz, welcher in den Dimensionen der fachlichen, funktionalen und institutionellen Diversität zum Ausdruck kommen. Ein holistischer Blick auf das Konzept Diversity entspringt dem Bemühen, dem Verantwortungs- und

Sensibilisierungsansatzes gerecht zu werden sowie organisationsinternes Diversitätsmanagement mit übergeordneten Strategien und Zielen der Bildungsinstitution zu verbinden. Letztlich wird damit das Ziel verfolgt, soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit im Sinne des Auftrages aus der Third Mission für Hochschulen zu erzielen.

Nähere Informationen zum Diversity-Management an der FH OÖ und dem HEAD Wheel finden Sie unter <https://www.fh-ooe.at/gender-diversity/>.

Die Studienorganisation wird an der FH OÖ in vier grundlegende Kategorien untergliedert, innerhalb derer die Hochschule bestimmte Aufgaben übernimmt und geeignete Maßnahmen setzen kann. Es handelt sich dabei um die Phasen (1) Studien- und Wissenschaftsinteresse wecken und Studienvorbereitung ermöglichen, (2) Gestaltung des Studiums/Studienfortschritt sowie (3) Graduierung und (4) Postgraduierung, welche mittels korrespondierenden Maßnahmen und Aktivitäten der Hochschule inhaltlich definiert und um Zuge des Student Lifecycle mit Leben erfüllt werden sollten. Im Falle der Fachhochschule Oberösterreich werden hierzu zahlreiche Maßnahmen angeboten.



Nähere Informationen zum Student Lifecycle Management der FH OÖ finden Sie unter <https://www.fh-ooe.at/ueber-uns/qualitaet/student-lifecycle-management/>

Um die für den Studienerfolg wesentlichen Diversitätssegmente des HEAD Wheels aufzuzeigen, wird der Student Lifecycle entlang der Komponenten Aufnahme, Studienfortschritt, Graduierung und Postgraduierung abgebildet.

AUFNAHME - Studien- und Wissenschaftsinteresse wecken und Studienvorbereitung ermöglichen

In dieser Phase setzt die Hochschule auf Sensibilisierung und Bewusstseinsarbeit, kommuniziert und informiert über Durchlässigkeit und Studienmöglichkeiten (Messen, Tag der offenen Tür, Infoveranstaltungen Student4one Day, etc.) und setzt Maßnahmen zur Steigerung sozialer Mobilität für einen breiten Hochschulzugang (Open Labs, Studienbefähigungslehrgang). Dabei geht es primär um die Berücksichtigung von **demografischen** und **kognitiven** Diversitätsfaktoren.

STUDIENFORTSCHRITT - Gestaltung des Studiums und Studienfortschritt

Hier gilt es, die Studierenden kompetent und situationsadäquat durchs Studium zu begleiten, um einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen. Flexible Lehr/Lernformen, qualitativ hochwertige Lehre und professionalisierte Administration, profundes Verständnis von u.a. Employability, LLL und Digitalisierung fordern neue Herangehensweisen, „Outside the Box“-Denken und dialogische Handlungskompetenz. Hierbei spielt zusätzlich zu den beiden oben genannten Diversitätsdimensionen **funktionale** Diversität eine wesentliche Rolle.

GRADUIERUNG - Studienabschluss

Zeitgerechte Abschlüsse, aktuelles Fachwissen und ein hoher Grad an Employability sind für Berufseinsteiger_innen ein wesentliches Sprungbrett. Laut der letzten Ministerialkonferenz 2015 sollen sich alle Hochschulabsolvent_innen als europäische Bürger_innen mit interkulturellem Verständnis, kritischer Reflektionsfähigkeit und Kompetenzen in Diversity und Entrepreneurship begreifen und engagieren. In diesem Sinne kommt vor allem die **fachliche** Diversität zu tragen, in der Inter- und Transdisziplinarität eine Schlüsselfunktion haben und Absolvent_innen im Sinne von „T-shaped Professionals“ neben Expert_innenwissen auch profunde Kenntnisse aus anderen Bereichen (Organisationsstrukturen, Projektmanagement, Social Skills, Sprachkompetenzen, etc.) mitbringen.

POSTGRADUIERUNG - Weiterbildung für Alumni

Damit Life-Long-Learning (LLL) nicht nur ein leeres Label bleibt und in der gesellschaftlichen Mitte ankommt, sind Hochschulen gefordert, ihren Absolvent_innen weitere Qualifikationsmöglichkeiten anzubieten. Um Expertise zu bündeln und Best Practice-Beispiele weiterzugeben, soll **institutionelle** Diversität dementsprechend die Zusammenarbeit unterschiedlicher Institutionen vorantrieben und organisationales Lernen im Vordergrund stellen.

Kontakt

Regina Aichinger, MSc
Geschäftsleitung FH OÖ
Leitung Hochschulforschung und -entwicklung
Tel.: +43 5 0804 12110
E-Mail: regina.aichinger@fh-ooe.at

Drⁱⁿ. Martina Gaisch
Wissenschaftliche Leitung
Diversity-Management der FH OÖ
Tel.: +43 5 0804 22032
E-Mail: martina.gaisch@fh-hagenberg.at